

Mitte

TEAM IG METALL

Vertrauensleutewahl

Mit dem Ohr nahe an den Belegschaften

VERTRAUENSLEUTE Sie machen sich stark für Kolleginnen und Kollegen im Betrieb. In diesen Wochen werden die Vertrauensleute gewählt.

Die Arbeit der Vertrauensleute befindet sich im Umbruch. Mit dem Ausscheiden der Babyboomer aus dem Berufsleben steht ein Generationswechsel an. Nachdem durch Corona die Zahl der Vertrauensleute im Bezirk Mitte gesunken ist, deutet sich eine Trendwende an, sagt Dennis Faupel, im Bezirk Mitte unter anderem für

Vertrauensleute zuständig. »Es zeichnet sich eine Wiederbelebung ab, mehr Kolleginnen und Kollegen interessieren sich wieder für diese Arbeit.«

In den Betrieben sind Vertrauensleute (VL) die Basis für die gewerkschaftliche Arbeit. Faupel erklärt: »Der direkte Kontakt zu den Beschäftigten ist wichtig für die Betriebs- wie die Tarifpolitik.« Vertrauensleute hören oft als erste von Problemen der Kolleginnen und Kollegen in Werkhallen oder Büros. »Sie sind Frühwarnsysteme in den Betrieben«. Gewählt werden Vertrauensleute alle vier Jahre von den Mitgliedern der IG Metall in den Betrieben.

Bei PFW Aerospace in Speyer, den früheren Pfalz Flugzeugwerken, gibt es eine lange Tradition in der VL-Arbeit. Durch Corona ist das Engagement auch dort zurückgegangen, jetzt soll die Arbeit verbessert und der Vertrauenskörper (VK) strukturell neu aufgestellt

werden, sagt Gregor Becht, Betriebsrat bei PFW und stellvertretender VK-Leiter. Der Vertrauenskörper soll proaktiver und neben dem Betriebsrat das zweite Standbein der IG Metall im Betrieb werden.

»Solidarisches Denken und Handeln ist nicht mehr so stark verbreitet wie früher. Das macht unsere Arbeit als IG Metall-Funktionäre im Betrieb schwieriger«, sagt Gregor Becht. 1600 Beschäftigte gibt es in dem Unternehmen, rund 70 Kolleginnen und Kollegen wurden in den VK gewählt. Der Organisationsgrad liegt bei 80 Prozent. »Wir wollen jünger und weiblicher werden.« Daher wurden jetzt zur Wahl gezielt jüngere Kolleginnen und Kollegen angesprochen, um sie für die Mitarbeit zu gewinnen. Wichtig war, dass diese Kollegen in der Belegschaft »ein gutes Standing« haben, erklärt Becht, dass sie anerkannt und geschätzt werden.

Um die Arbeit im Vertrauenskörper zu professionalisieren und die Beteiligung zu erhöhen, wurden VK-Sitzungen in Form von World Cafés organisiert. Sie sollen helfen, Ideen und Lösungen zu finden und die Selbstreflexion zu stärken. Die VK-Leitung hat sich vergangenes Jahr massiv in IG Metall-Seminaren weitergebildet, um ihre Arbeit nochmals qualitativ zu verbessern. In einem nächsten Schritt wollen die Vertrauensleute die interne Kommunikation verbessern. Ein Team, das dieses Projekt vorantreibt, soll zeitnah gegründet werden.

Neuen Schub bekommt die VK-Arbeit auch bei Rheinmetall in Kassel, sagt Vertrauensmann Benjamin Heise. Dort arbeiten derzeit rund 1400 Beschäftigte, ein Plus zwischen 300 bis 400 in



Foto: G. Becht

Gregor Becht: »Der VK will jünger und weiblicher werden.«



Foto: B. Heise

Benjamin Heise: »Die VL-Arbeit hat unter Corona gelitten.«

den vergangenen sechs Monaten. Die Arbeit des VK hat unter Corona auch bei Rheinmetall in Kassel gelitten, derzeit sind nur noch 20 Kolleginnen und Kollegen aktiv. Aber: Es gibt Metallerrinnen und Metaller, die sich engagieren wollen.

Auch hier steht die Lösung von Problemen der Beschäftigten im Mittelpunkt. Aktuell: die Verkehrssituation vor dem Werk und die Schließung der Kantine.

Durch den Bau eines Radwegs auf einer Straße vor dem Werk fiel eine Autospur weg. Nach Schichtende brauchen die Beschäftigten bis zu einer Stunde, um auf die Hauptstraße zu kommen. Es bilden sich lange Staus, die Luft ist voller Abgase.

Bei den meisten Beschäftigten kommt der neue Radweg nicht gut an. Nicht, weil sie etwas gegen Radfahrer hätten, sondern weil sie auf das Auto

angewiesen sind. Benjamin Heise sagt: »Viele Kollegen brauchen das Auto, weil sie auf dem Land leben – ohne Bahn- oder Busverbindung.«

Das zweite Problem: Rheinmetall hat die Kantine geschlossen, als Ersatz kam ein Food-Truck auf das Gelände. Wer essen will, steht sich in einer langen Schlange die Beine in den Bauch. Die Mittagspause geht fürs Anstehen drauf.

Nach Corona braucht es seine Zeit, um die Arbeit der Vertrauenskörper wieder nach vorn zu bringen, sagt Benjamin Heise. Metaller, die sich dabei einbringen wollen, gibt es jedenfalls. Ein Ziel ihrer Arbeit bei Rheinmetall ist, so Benjamin Heise, nicht organisierte Kollegen an die IG Metall heranzuführen und Mitglieder zu gewinnen.

Rund 5300 Vertrauensleute engagieren sich im Organisationsbereich des IG Metall-Bezirks Mitte. Es ist wichtig, die VK-Arbeit auf viele Schultern zu ver-

teilen, sagt Isabella Albert, im Bezirk Mitte unter anderem für die Angestelltenarbeit zuständig. »Unsere Vertrauensleute müssen mit dem Ohr nahe an den Beschäftigten sein und die Belegschaften repräsentieren, damit wir die Themen und Wünsche aus allen Abteilungen in unserer IG Metall-Arbeit berücksichtigen können.«

Vertrauensleute beteiligen sich an gewerkschaftlichen Prozessen und Entscheidungen, sagt Dennis Faupel. Sie kennen sich vor Ort aus und bereiten Probleme und Fragen so auf, dass sie vom Betriebsrat aufgegriffen werden können. In Tarifrunden sind Vertrauensleute auch Sprachrohr der IG Metall.

Wie kann man mehr Kolleginnen und Kollegen gewinnen? Dennis Faupel denkt an niedrigschwellige Angebote, zum Beispiel an Aktivenkreise, von dort können die Metaller in die Arbeit der VK hineinwachsen. 

Tarifierhöhung in der Holz- und Kunststoffindustrie in Hessen und Rheinland-Pfalz

Um 5 Prozent ab 1. September 2024 und um weitere 3 Prozent ab 1. Juli 2025 steigen die Entgelte in der Holz und Kunststoff verarbeitenden Industrie in Hessen und Rheinland-Pfalz. Zudem erhalten die Beschäftigten eine Inflationsausgleichsprämie in Höhe von 2300 Euro, Auszubildende bekommen 1150 Euro. Die Prämie ist steuerfrei und wird in zwei Tranchen zum März und September gezahlt.

Diesen Abschluss haben IG Metall Mitte und der Arbeitgeberverband der

Holz und Kunststoff verarbeitenden Industrie in Rheinland-Pfalz und der Verband Holz+Kunststoff Hessen-Thüringen im Februar vereinbart. Der Tarifabschluss kam nach Warnstreiks und Aktionen zustande, an denen sich mehr als 2000 Beschäftigte beteiligt haben.

»Die Beschäftigten in der Holz und Kunststoff verarbeitenden Industrie haben dieses gute Ergebnis erkämpft. Ein Erfolg, der zeigt, dass sich gemeinsames Handeln lohnt«, betont Josef Windpassinger, Verhandlungsführer der



Foto: Stephan Petrat

• Warnstreiks führten zu einem guten Abschluss.

IG Metall Mitte. Von diesem Abschluss profitieren in Hessen 27 000 Beschäftigte in 200 Betrieben, in Rheinland-Pfalz rund 9950 Beschäftigte. Die Laufzeit des Tarifvertrags endet am 30. November 2025. Für Thüringen lag bei Redaktionschluss noch kein Ergebnis vor.

Mehr Geld im Sanitärhandwerk Pfalz

Eine tabellenwirksame Entgelterhöhung und eine Inflationsausgleichsprämie haben IG Metall und der Fachverband Sanitär Heizung Klima Pfalz im Februar vereinbart. Danach steigen die Entgelte ab 1. Februar 2025 um 4 Prozent, schon ab Februar 2024 werden sie für die Lohngruppen I und II und die Lohngruppen III bis VIII jeweils um 7 Prozent erhöht. Zusätzlich wird eine Inflationsausgleichsprämie von 1200 Euro und von 500 Euro für Auszubil-

dende gezahlt. Diese Prämie ist steuerfrei und kann auch schrittweise gezahlt werden.

Die Ausbildungsvergütungen werden in zwei Schritten zum April 2024 und 2025 angehoben. Im ersten Ausbildungsjahr steigt die Vergütung um 80 Euro auf 830 Euro, im vierten Ausbildungsjahr um 120 Euro auf 1020 Euro monatlich.

Josef Windpassinger, Verhandlungsführer der IG Metall Mitte, bewertet den Kompromiss positiv und hofft, dass

mehr junge Menschen die Branche als attraktiven Arbeitgeber wahrnehmen. Vom Tarifabschluss profitieren rund 5000 Beschäftigte in rund 400 Betrieben des Sanitärhandwerks in der Pfalz. Der Tarifvertrag endet zum 31. Dezember 2025.

Impressum

Redaktion: Jörg Köhlinger (verantwortlich), Uwe Stoffregen
Anschrift: IG Metall Mitte, Wilhelm-Leuschner-Straße 93, 60329 Frankfurt
Telefon: 069 66 93-3300, Fax: 069 66 93-3314
bezirk.mitte@igmetall.de, igmetall-bezirk-mitte.de



Die gute Arbeit ist ein Grund für den Mitgliederzuwachs. Eindruck von der Klausurtagung des Ortsvorstands 2023

Mitgliederrekord in Koblenz

10 000ER-MARKE GEKNACKT Gute Arbeit und Gebietsreform

Die gute, transparente und erfolgreiche Arbeit der IG Metall Koblenz kommt gut an: Ende 2023 verzeichnete die IG Metall Koblenz 10 285 Mitglieder. Das ist der höchste Mitgliederstand seit Bestehen der Geschäftsstelle und ein Plus von 6,3 Prozent netto.

Der sehr hohe Mitgliederzuwachs beinhaltet ein organisches Wachstum von 1,6 Prozent in den Betrieben der Region. Das weitere Wachstum ergibt sich aus einer Gebietsreform: Seit Dezember 2023 ist die IG Metall Koblenz auch für die Regionen Montabaur und Westerburg zuständig.

9,6 Prozent mehr bei Erlenbach

Zu Beginn 2024 konnte die IG Metall mit dem Maschinenbauunternehmen Erlenbach einen guten Entgelttarifabschluss für die rund 140 Beschäftigten in Lautert abschließen. Die Beschäftigten erhalten im Jahr 2024 eine Inflationsausgleichsprämie von insgesamt 2400 Euro (600 Euro wurden bereits gezahlt), Auszubildende erhalten 1800 Euro. Daneben gibt es eine Entgelterhöhung von 4,6 Prozent zum 1. April 2024 und weitere 5 Prozent

»Zukünftig werden die Betriebe und Mitglieder dieser Regionen von uns unterstützt. Mit den guten tarifpolitischen Ergebnissen in der Region erreichen wir sehr viele Menschen, gewinnen neue Mitglieder und beweisen, dass die IG Metall auch in schwierigen Zeiten ein Garant für sichere Arbeitsplätze, gute Löhne und Gehälter sowie gute Arbeitsbedingungen ist. Das zeigen z.B. die jüngsten Abschlüsse eines Zukunftstarifvertrags bei Stabilus, die Tarifbindung bei Canyon sowie die Abschlüsse bei Ardagh und Erlenbach«, sagt Ali Yener, Erster Bevollmächtigter der IG Metall Koblenz.

ab dem 1. April 2025. Die Mitglieder stimmten dem Ergebnis mit überragender Mehrheit zu, und so trat nach Ablauf der Erklärungsfrist der Tarifabschluss am 23. Januar 2024 in Kraft.



Aktuelle Beitragsanpassungen

Gemäß Beschluss des 13. Gewerkschaftstags und den Bestimmungen des § 5 der Satzung werden die Mitgliedsbeiträge entsprechend der vereinbarten Tarifergeb-

nisse angepasst: Im Kfz-Handwerk zum 1. April um 4,0 Prozent, für Mitglieder bei Scania zum 1. April um 3,6 Prozent, bei Erlenbach um 4,6 Prozent. Satzungs-gemäße Beiträge sichern die Handlungsfähigkeit und Unabhängigkeit der IG Metall.

Ardagh: Zukunfts- und Sozialtarifvertrag verhandelt

Die IG Metall Koblenz und Ardagh Metall Packaging in Weißenthurm einigten sich bereits im November 2023 auf einen Zukunfts- und Sozialtarifvertrag. Hintergrund war, dass das Unternehmen im Juni beschlossen hatte, die Stahldosenlinien bis Ende 2023 stillzulegen, mit einem betriebsbedingten Abbau von 145 der 380 Arbeitsplätze. Aufgrund rechtlicher Gegebenheiten konnten IG Metall und Betriebsrat die unternehmerische Entscheidung zur Stilllegung nicht verhindern. Doch gelang es in intensiven Verhandlungen, ein umfassendes Maßnahmenpaket im Zukunftstarifvertrag für die verbleibenden Beschäftigten und im Sozialtarifvertrag für die betroffenen Beschäftigten zu schnüren. Der Zukunftstarifvertrag sichert den verbleibenden IG Metall-Mitgliedern am Standort eine Arbeitsplatzgarantie bis Ende 2027, legt die Grundlagen für zukünftige Investitionen in weitere Aluminiumlinien und setzt das bestehende Fünfschichtsystem fort. Die ausscheidenden Mitglieder erhalten neben weiteren Abfindungsbausteinen eine zusätzliche Abfindung von 10 000 Euro als Mitgliederbonus. Ihnen versuchen wir in der Transfergesellschaft tarifgebundene Arbeitsplätze zu vermitteln.

TERMINE

Jugend 1-Seminar,
3. bis 10. März,
Brückenmühle Roes

Ortsjugendausschuss,
6. März,
Brückenmühle Roes,
11. April,
IG Metall-Büro

Ortsvorstand
12. März und 23. April,
IG Metall-Büro

Seniorenkreis,
13. März,
Weinhaus Wirges

VLA-PGA-Sitzung

13. März,
IG Metall-Büro

Betriebsrätestammtisch Westerwald,
19. März,
Hotel Schlemmer
Montabaur

A1-Seminar,
14. bis 19. April,
Brückenmühle Roes

Workshop des Ortsjugendausschusses zur Europa- und Kommunalwahl
20. April,
IG Metall Büro

Impressum

Redaktion Ali Yener (verantwortlich),
Daniel Dorn, Stefanie Majer, Paul Rudzski
Anschrift IG Metall Koblenz,
Moselring 5-7 A, 56068 Koblenz
Telefon 0261 915 17-0, Fax 0261 915 17-20
koblenz@igmetall.de, igmetall-koblenz.de
facebook.com/igmkoblenz

Darmstadt

Demonstration gegen den Faschismus der AfD

VIELSTIMMIGER PROTEST FÜR DEMOKRATIE 1500 bis 2000 Menschen liefen beim Demonstrationzug von DGB und IG Metall zum Karolinenplatz mit, wo 17 000 Menschen Flagge zeigten.



In einer eindrucksvollen Demonstration für Toleranz und demokratische Werte nahmen am 23. Januar etwa 1500 Menschen an einem von DGB, IG Metall und dem Bündnis gegen rechts organisierten Demonstrationzug teil. Der Zug führte vom Gewerkschaftshaus zum Karolinenplatz, wo insgesamt 17 000 Menschen versammelt waren, um gegen den aufkeimenden Faschismus der AfD zu protestieren.

Transparente mit Botschaften der Solidarität und Toleranz prägten das Bild, als die Teilnehmerinnen und Teilnehmer entschlossen ihre Stimmen erhoben: »Alle zusammen gegen den Faschismus!«. Robin Schäfer, der auf der Hauptkundgebung im Namen des DGB und der

Solidarität kennt keine Grenzen

Im deutsch-französischen Austausch der Gewerkschaften in Südhessen mit der IG Metall Darmstadt ging es auch um die Lage der Automobilindustrie. Dazu gehörte ein Besuch beim Ingenieur-Dienstleister Segula Technologies in Rüsselsheim. DGB, IG Metall und CGT

Impressum

Redaktion: Daniel Bremm (verantwortlich),
Anschrift: IG Metall Darmstadt, Rheinstraße 50,
64283 Darmstadt
Telefon 06151 36 67-0, Fax 06151 36 67-66
darmstadt@igmetall.de, igmetall-darmstadt.de

IG Metall sprach, betonte die Wichtigkeit, gemeinsam gegen Faschismus und Hass einzustehen: »Darmstadt ist bunt – egal, welche Hautfarbe, Sexualität, Herkunft oder

Religion! Hier kommt es drauf an, wer Du wirklich bist, und nicht, was irgendwelche Faschisten sich unter normal oder deutsch vorstellen. Wir lassen uns nichts anderes einreden!«, rief Schäfer.

Die Redner auf der Hauptkundgebung unterstrichen die Bedeutung des Protests nicht nur als politischen Akt, sondern als notwendige Verteidigung demokratischer Prinzipien. Zur Kundgebung riefen zahlreiche Gruppen und Organisationen auf, die sich für eine offene und tolerante Gesellschaft einsetzen, u. a. die Stadt Darmstadt, diverse Parteien, die Kirchen, die Universität, der SV Darmstadt 98, die IHK sowie der DGB und seine Mitgliedsgewerkschaften.

stellen übereinstimmend fest: »Die notwendige Transformation darf nicht dem Markt überlassen werden, sie muss politisch gestaltet werden – sozial, ökologisch und demokratisch.«



Personeller Wechsel bei der IG Metall Darmstadt

Michi Wunderlich (2.v.l.) verabschiedet sich aus Darmstadt in die Geschäftsstelle Leipzig und Astrid Weichert tritt als neue Kollegin bei der IG Metall Darmstadt an.



»Nach engagierter Arbeit verabschieden wir schweren Herzens unsere geschätzte Kollegin Michi Wunderlich. Ihre Expertise und ihr Einsatz waren stets von unschätzbarem Wert für die Geschäftsstelle. Wir danken ihr von Herzen für ihren unermüdlichen Einsatz für das Team und unsere Kolleginnen und Kollegen und wünschen ihr einen guten Start bei der IG Metall Leipzig in ihrer alten Heimat, wo sich ihre Familie und ihre Freunde über ihre Rückkehr besonders freuen. Gleichzeitig freuen wir uns, Astrid Weichert als neue Kollegin in unserem Team begrüßen zu dürfen. Mit ihrer langjährigen Erfahrung und ihrem Engagement für die Gewerkschaftsbewegung wird sie eine wertvolle Bereicherung für unsere Geschäftsstelle sein. Ein starkes Team wird also weiterhin für die Rechte und Interessen der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer in Darmstadt und der Region kämpfen«, sagte Daniel Bremm, Erster Bevollmächtigter der IG Metall Darmstadt.

TERMINE

SITZUNG DES ORTSVORSTANDS

14. März, 14 Uhr,
Nova-Event-Center,
Landwehrstraße 89,
64293 Darmstadt

INFORUNDE FÜR BETRIEBSRÄTE

22. März, 9 Uhr,
Hans-Böckler-Saal,
Rheinstraße 50,
64282 Darmstadt

DELEGIERTEN-VERSAMMLUNG

14. März, 17 Uhr,
Nova-Event-Center,
Landwehrstraße 89,
64293 Darmstadt

KLAUSUR DES ORTSVORSTANDS

15. und 16. April, 9 Uhr,
Hans-Böckler-Saal,
Rheinstraße 50,
64282 Darmstadt

HANDWERKS-AUSSCHUSS

20. März, 18 Uhr,
Hans-Böckler-Saal,
Rheinstraße 50,
64282 Darmstadt

Die Einladungen zu den genannten Terminen gehen Euch zeitnah zu.

Pfalz

Gelebte Solidarität in der Pfalz

INTENSIVERE ZUSAMMENARBEIT Das steht im Frühjahr gemeinsam an



Foto: IG Metall

Die Teams der IG Metall-Geschäftsstellen in der Pfalz

Anfang des Jahres hatten sich die Beschäftigten der drei Pfälzer Geschäftsstellen zum Austausch und der Vertiefung ihrer Zusammenarbeit getroffen. Nun finden in der nächsten Zeit neben dem Frauentag, Kundgebungen für Demokratie, Wochen gegen Rassismus und der Vorbereitung des 1. Mai etliche gemeinsame Veranstaltungen und eine große Konferenz statt.

Die Mitglieder der Tarifkommission der Metall- und Elektroindustrie kommen erstmals gemeinsam mit der IG Metall Homburg/Saarpfalz an drei Terminen für das Tarifgebiet Pfalzmetall zusammen. Der Kooperationsbeirat, der Themen zwischen den drei Geschäftsstellen abspricht,

tagt Mitte März in Landau und wird die bisherige Zusammenarbeit reflektieren, Aktionen und künftige Bildungsarbeit planen sowie die nächste gemeinsame Ortsvorstandssitzung für Mai vorbereiten.

Höhepunkt ist eine Funktionärskonferenz in der Kooperation Pfalz, die am 20. April ab 10 Uhr im Mercure-Hotel in Bad Dürkheim stattfinden wird. Hierbei stellen wir aus der Pfalz das Thema Europa in den Mittelpunkt und werden uns mit kompetenten Experten und praktischen Beispielen, mit Einfluss- und Gestaltungsmöglichkeiten der Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen sowie ihrer Vertreter und den am 9. Juni anstehenden Europawahlen auseinandersetzen.

Hast Du keine? Wähl Dir welche!

Die IG Metall-Mitglieder in den Betrieben wählen ihre Vertrauensleute. Vor einigen Monaten haben die Beteiligten der Aktiventreffen mit den Vorbereitungen für die Vertrauensleutewahlen begonnen.

Sie haben sich zum Vorgehen ausgetauscht und je Betrieb ein solches festgelegt und umgesetzt. Inzwischen

sind in fast allen Betrieben die Vertrauensleute gewählt worden, und die Arbeit der neuen Gremien beginnt. Dazu gehört u. a. die Eigenqualifizierung der Vertrauensleute (VL). Der erste Termin ist der VL-Bildungsblitz der Geschäftsstelle Ludwigshafen-Frankenthal am 24. und 25. April 2024.

Genauere Informationen dazu gibt es bei der IG Metall Ludwigshafen-Frankenthal oder bei den Vorsitzenden der Vertrauensleute in den Betrieben.

TERMINE

IG METALL KAISERSLAUTERN
Konstituierende Delegiertenversammlung
8. April, N. N.

IG METALL LANDAU
Konstituierende Delegiertenversammlung
25. April, 17 Uhr, N. N.

IG METALL LUDWIGSHAFEN-FRANKENTHAL
Konstituierende Delegiertenversammlung
10. April, 15 Uhr, Palatinum Mutterstadt

TERMINE IN DER KOOPERATION

Tagesseminare für Betriebsräte

12. März: Individuelles Arbeitsrecht für die Betriebsratsarbeit

4. Juni: Kollektives Arbeitsrecht

8. Oktober: Mitbestimmung bei personellen Einzelmaßnahmen und Auswirkungen auf die betroffenen Beschäftigten

26. November: Handlungsmöglichkeiten des Betriebsrats bei betrieblichen Konflikten

Die Seminare können einzeln oder als Reihe besucht werden. Weitere Informationen gibt es in den IG Metall-Geschäftsstellen. Anmeldungen bitte direkt an die Betriebsräte-Akademie Mitte.

JUGEND

Tagesseminare für JAVs

19. März: Arbeitsrecht für JAVs

18. Juni: JAV-Versammlungen gut gestalten

27. Juni: Wahlvorstandsschulung JAV-Wahlen – normales Wahlverfahren

4. September: Wahlvorstandsschulung JAV-Wahlen – vereinfachtes Wahlverfahren

Wochenendseminar
Jugend in der Kooperation
22. bis 24. März: Ortsjugendausschuss-Seminar

Impressum

Redaktion: Birgit Mohme (verantwortlich), Ralf Köhler, Bernd Löffler
IG Metall Ludwigshafen-Frankenthal,
Pilgerstraße 1, 67227 Frankenthal
Telefon 06233 3563-0, Fax 06233 3563-29
ludwigshafen-frankenthal@igmetall.de,
ludwigshafen-frankenthal.igmetall.de
IG Metall Kaiserslautern,
Richard Wagner Str. 1, 67655 Kaiserslautern
Telefon 0631 36648-0, Fax 0631 36648-15
kaiserslautern@igmetall.de
kaiserslautern.igmetall.de
IG Metall Landau,
Paul-von-Denis-Str. 7, 76829 Landau
Telefon 06341 96893-0, Fax 06341 9689-50
landau@igmetall.de
landau.igmetall.de

Frankfurt

Ein Schlag ins Gesicht

MERCEDES-BENZ Der Konzern prüft den Verkauf aller Niederlassungen.



Protest auf der Betriebsversammlung

Foto: IG Metall Frankfurt

Der Vorstand der Mercedes-Benz AG hat am 19. Januar bekannt gegeben, den Verkauf aller Niederlassungen zu prüfen. Darauf hin luden die Betriebsräte der Niederlassungen bundesweit zu außerordentlichen Betriebsversammlungen ein, um ihrem Ärger Luft zu machen und gegen die Pläne des Vorstands vorzugehen.

In ihrer bewegenden Rede betonte die Betriebsratsvorsitzende Christine Kuwaldt die Unzufriedenheit mit der einseitig getroffenen Vorstandsentscheidung. Sie nannte sie »einen Schlag ins Gesicht

unserer Kolleginnen und Kollegen im Own Retail«. Die Vorstandspläne sind aus Sicht des Betriebsrats »vollkommen inakzeptabel und in keiner Weise nachvollziehbar«. Vor allem, weil die Beschäftigten in den letzten Jahren zahlreiche Entbehrungen auf sich genommen und viele Zugeständnisse gemacht haben. Somit hätten die Beschäftigten ihren Beitrag geleistet, um die Profitabilität der Niederlassungen zu sichern.

Der Betriebsrat kündigte an, sich gegen die Vorstandsentscheidung zu wehren und in den kommenden Gesprächen

mit der Unternehmensleitung für den Erhalt der Niederlassungen zu kämpfen. Komme es trotz aller Anstrengungen doch zum Verkauf, ginge es vor allem in den Verhandlungen darum, bestmögliche Konditionen für die Beschäftigten zu erkämpfen.

Die bestehende Beschäftigungssicherung »ZuSi 2030«, die bis Ende 2029 betriebsbedingte Kündigungen ausschließt, gebe in den Verhandlungen Rückhalt. Eines muss jedoch klar sein: Die Tarifbindung und die Mitbestimmungsstrukturen müssen bestehen bleiben.



Graffiti-Workshop bei Mercedes Benz

Die Jugend- und Auszubildendenvertretung (JAV) und die IG Metall Jugend Frankfurt realisierten ein Graffiti-Projekt für Auszubildende der Mercedes-Benz Niederlassung. Der Architekturstudent und Künstler Patrick Pastewka aus Hanau unterstützte das Projekt. Über einen Zeitraum von zwei Tagen hatten die Auszubil-

denden in ihrer Arbeitszeit die Möglichkeit, nicht nur Ideen für das Kunstwerk zu entwickeln, sondern auch aktiv an dessen Umsetzung zu arbeiten. Das zentrale Motiv des Kunstwerks: »Mahlzeit«. Mit dem Begriff kündigen die Kolleginnen und Kollegen nicht nur Anfang und Ende der Pausenzeit an, sondern es ist ein Ausdruck der Solidarität und Gemeinschaft. Mitbestimmung fängt im Betrieb an, das haben die JAVs deutlich gemacht!

Künstliche Intelligenz bei der Samson AG

Die Samson AG prüft den Einsatz von Systemen mit künstlicher Intelligenz (KI) in der Fertigung. Betriebsrat und IG Metall sprechen mit! In gemeinsamen Workshops mit dem Fraunhofer Institut

für Optronik, Systemtechnik und Bildauswertung (ISOB) werden Chancen und Risiken neuer KI unterstützter Produktionsabläufe diskutiert und geplant. Für den **17. Juni** bereitet die IG Metall Frankfurt eine **KI-Tagung für Betriebsräte und Aktive** mit **Welf Schröter** vor. Die Einladung wird rechtzeitig erfolgen.



TERMINE

SENIOREN UND SENIORINNEN
Fairwandel – was tun?
12. März, 14 Uhr,
DGB-Haus

Stadthaus,
Herzheimerstraße
in Frankfurt-Gallus.

Die Naturfreunde und die Arbeiterbewegung
9. April, 14 Uhr,
mit Günter Deister,
»NaturFreunde«-

1. MAI 2024
Gemeinsam mit dem
DGB rufen wir zur Maidemonstration auf.

10.30 Uhr: Demo,
12 Uhr: Kundgebung
auf dem Römer
mit Ständen, Musik
und Familienfest.

Impressum

Redaktion: Christian Egnor (verantwortlich),
Carsten Witkowski
IG Metall Frankfurt, Wilhelm-Leuschner-Straße
69-77, 60329 Frankfurt am Main
Telefon 069 24 25 31-0, Fax 069 24 25 31-42
frankfurt@igmetall.de, www.igmetall-frankfurt.de

Mittelhessen

Was steht an in Mittelhessen?

In diesem Jahr steht viel an! Bereits in der Januar/Februar Ausgabe der **metall** haben wir alle Mitglieder zu den von Februar bis März stattfindenden Mitgliederversammlungen zur Delegiertenwahl in den Wahlkreisen eingeladen. Dazu werden zeitgleich in vielen Betrieben die Vertrauensleute (»Aktive«) gewählt. Den neuen Schwung wollen wir im Sommer nutzen, um unsere jährlichen Aktionswochen – aber auch die Tarifrunde der

PBS

Bereits mehrfach berichteten wir im zurückliegenden Jahr über die erfreulichen Entwicklungen bei Pulverbeschichtung Schreiner in Grebenau. Zunächst wurde erstmalig ein Betriebsrat gewählt und viele Beschäftigte traten im Laufe des vergangenen Jahres der IG Metall bei. Durch die gute Zusammenarbeit zwischen dem neu gewählten Betriebsrat und den aktiven Mitgliedern konnten wir bereits vor Ende 2023 in Tarifverhandlungen mit der Geschäftsführung einsteigen. Die Mitglieder sind entschlossen: An den Entgelten muss sich endlich etwas tun!

Küster Automotive

Die Geschäftsführung von Küster ist im Herbst auf die IG Metall zugekommen. Sie möchte vom üblichen Tarifvertrag der Metall- und Elektroindustrie abweichen. Es sollen 9,6 Millionen Euro in den nächsten Jahren durch verschiedene Kürzungspläne bei den Beschäftigten eingespart werden.

Metall- Elektroindustrie – mit Leben zu füllen. Weiterhin stehen die Wahlen für die Jugend- und Auszubildendenvertretungen (JAV-Wahlen) an. Sie bieten gerade jungen Beschäftigten die Möglichkeit, sich für ihre Interessen einzubringen. Du hast Lust aktiv etwas bei Dir im Betrieb zu machen oder möchtest Delegierte oder Delegierter für die IG Metall Mittelhessen werden? Kein Problem, sprich uns an: mittelhessen@igmetall.de

Optotech

Bei der Firma Optotech in Wettenberg und Lollar gibt es viel Bewegung. Nachdem das Unternehmen seit Anfang 2023 voll im Schunk-Konzern angekommen ist, werden die Rufe nach einer Angleichung der Entgelte und der Arbeitsbedingungen immer lauter. Der Großteil der Beschäftigten ist Mitglied in der IG Metall geworden und will eine Veränderung. Die Tarifverhandlungen laufen inzwischen und das Ziel ist die schrittweise Annäherung an den Flächentarifvertrag der Metall- und Elektroindustrie in Hessen.

Dies lässt sich die Belegschaft jedoch nicht einfach gefallen. Viele Beschäftigte sind nun Mitglied in der IG Metall geworden, damit sie mitreden und mitentscheiden können. Wenn es um Tarifverträge geht, entscheidet nicht der Arbeitgeber allein, sondern auch die Mitglieder der IG Metall.



Mitgliederentwicklung: Es werden wieder mehr Menschen aktiv im Betrieb!

Im Jahr 2023 traten 925 Beschäftigte in Mittelhessen der IG Metall bei. Davon waren 180 Auszubildende oder dual-Studierende. Die Zahl der neuen Mitglieder konnte gegenüber dem Vorjahr deutlich gesteigert werden. Zum Jahresende 2023 waren somit insgesamt rund 14 900 Menschen Mitglied der IG Metall Mittelhessen. Auch das sind im Vergleich zum Jahr 2022 wieder mehr. In folgenden fünf Betrieben traten 2023 am meisten Menschen in die IG Metall ein: Küster Automotive in Ehringshausen, PBS Schreiner in Grebenau, Schunk in Heuchelheim, Optotech in Wettenberg/Lollar und Stanley Feinwerktechnik in Lahnu.

AKTUELLES AUS DEN BETRIEBEN

Friemann & Wolf in Büdingen:

Es wurde zum ersten Mal ein Betriebsrat gewählt.

Fritz Winter in Stadtallendorf/ Laubach:

In einer Mitgliederversammlung wurde die Liste der IG Metall zur Aufsichtsratswahl 2024 aufgestellt.

BFG Feinguss in Hirzenhain:

Die IG Metall setzt sich für eine weitere Auszahlung der Inflationsausgleichsprämie ein.

TERMINE

**Internationaler
Frauenkampftag**
8. März

BR-Forum
23. April, 9 Uhr,
Bürgerhaus Klein-
linden

**Konstituierende
Delegiertenver-
sammlung**
27. April, 9 Uhr,
Bürgerhaus Klein-
linden

**Internationaler
Kampftag der
Arbeiterbewegung**
1. Mai

Impressum

Redaktion: Stefan Sachs (verantwortlich),
Nils Hofmann
IG Metall Mittelhessen,
Cranachstraße 2, 35396 Gießen
Telefon: 0641 93217-0, Fax: 0641 93217-50
mittelhessen@igmetall.de,
igmetall-mittelhessen.de

Hanau-Fulda

EINLADUNG ZUR MITGLIEDERVERSAMMLUNG

Neuwahl der Delegierten

ORGANISATIONSWAHLEN Im April werden die Delegierten für die Delegiertenversammlung der IG Metall Hanau-Fulda in sieben regionalen Wahlversammlungen neu gewählt.

Liebe Kollegin, lieber Kollege,

wir laden Dich zur Mitgliederversammlung in den jeweiligen Wahlbezirk recht herzlich ein. **Beachte:** Bist Du in Beschäftigung, gilt der »Sitz der Firma« als Orientierung für Deinen Wahlbezirk. Für alle anderen Mitglieder ist der Wohnort das Kriterium für den »persönlichen« Wahlbezirk. Wir freuen uns, Dich bei einer der Mitgliederversammlungen begrüßen zu dürfen.

Tagesordnung

- Eröffnung und Begrüßung
- IG Metall Hanau-Fulda – Rückblick und Ausblick
- Konstituierung der Wahlversammlung
- Wahl der Delegierten* für die Legislaturperiode 2024 – 2027

Nach Paragraph 13 der Satzung müssen Frauen grundsätzlich mindestens entsprechend ihrem Anteil an der Mitgliedschaft in der Delegiertenversammlung vertreten sein. Der Anteil der Mandate für Frauen in unserer Geschäftsstelle liegt bei 21 Mandaten.

* Die jeweilige Anzahl zu wählender Delegierten entnimmt bitte dem jeweiligen Wahlbezirk (z.B. Wahlbezirk 1 (16/4) entsprechen 16 Delegierten davon mindestens 4 Frauen)

Mit freundlichen Grüßen

Dennis Schindehütte

Kommissarischer Erster Bevollmächtigter

Klaus Ditzel

Zweiter Bevollmächtigter



WAHLBEZIRK 4 (7 DELEGIERTE/ DAVON MINDESTENS 2 FRAUEN)

18.04.2024, 17 Uhr,

Kulturhaus Aufenau (Marienstraße 25, 63607 Wächtersbach)

Mitglieder in den Betrieben: Eisenbach, sfm medical, Mersen, Emerson, Bauerhin GmbH, Putzmeister, NTG, Robert Kunzmann, Litens, IG Metall-BZ Lohr-Bad Orb, Viant Aura sowie alle Mitglieder, die in den folgenden PLZ-Gebieten wohnen: 63579, 63589, 63594, 63584, 63571, 63607, 63619, 63633, 63637, 63599, 63636, 63639

WAHLBEZIRK 5 (7/2)

23.04.2024, 17 Uhr,

Gasthof Schmitt (Michaelstraße 2, 36119 Neuhof)

Mitglieder in den Betrieben:

Paul GmbH, Birkenstock, Knaus Tabbert, Möbelfabrik Rudolf + Sohn, Atzert:Weber Schlüchtern, SWS, Linde AMT, Eckart GmbH, OTW, R & M Wegener, Döll Fashion, Jöckel GmbH, Wenzel & Hoos GmbH, Schramm, LBF, Pfeifer Holz CWS, Chubb sowie alle Mitglieder, die in diesen PLZ-Gebieten wohnen: 63628, 36381, 36391, 36396, 36341, 36355, 36358, 35327, 64686, 36399, 36367, 36110

WAHLBEZIRK 6 (20/5)

24.04.2024, 17 Uhr,

Gasthof Hotel Jägerhaus (Bronzeller Straße 8, 36043 Fulda)

Mitglieder in den Betrieben:

Alexander Schleicher, Auto H. Ruppert, Rübsam Fachkräfte, Hahner GmbH, Maschinenbau Herbert, Ondal Medical, Gersfelder Metallwaren, Kircher-Ludwig, R+S solutions, Fendel, IT-Novum, Wolfgang Fahr, Hagulan, Hubtex, Weissbach, MES, MEP, Herzau & Schmitt, Reform, Juchheim-Börner, Edag, Jumo, Scherwo Maschinenfabrik, MVS, Möller Medical, Stabo, Werner Schmid, John Crane, FFT, Atzert:Weber, Filzfabrik Fulda, Weissen-see, Mehler Technologies, Kunzmann, KGM, Wagner, Exonda, Boart Longyear, Walcher, Neidert & Maul, SMF, Scania, Wassermann, Wirthwein, L. Feuerstein, Thyssenkrupp, Element Six sowie alle Mitglieder, die in den folgenden PLZ-Gebieten wohnen: 36364, 36151, 36160, 36157, 36115, 36124, 36132, 36103, 36037, 36039, 36041, 36043, 36129, 36137, 36115, 36145, 36154, 36088, 36148, 36093, 36119, 36167, 36100, 36163, 36169, 36142 sowie alle PLZ-Gebiete, die in dieser Einladung nicht aufgeführt sind.

WAHLBEZIRK 7 (21/5)

25.04.2024, 17 Uhr,

Hotel an der Therme in Bad Orb (Horststraße 1, 63619 Bad Orb)

Alle Seniorinnen und Senioren

Impressum

Redaktion: Dennis Schindehütte (verantwortlich), Kevin Eckert
 Anschrift: IG Metall Hanau-Fulda
 Am Freiheitsplatz 6, 63450 Hanau
 Telefon 06181 9202-0, Fax 06181 9202-50
 hanau-fulda@igmetall.de
 www.igmetall-hanau-fulda.de

WAHLTERMINE

WAHLBEZIRK 1

(16 DELEGIERTE/DAVON MINDESTENS 4 FRAUEN)

15.04.2024, 17 Uhr,

Kantine Vacuumschmelze (Grüner Weg 37, 63450 Hanau)

Mitglieder in den Betrieben:

Hitachi Energy, WKT-Letsch, Netzsch, Atlas Material Testing, Lach-Diamant, Autohaus Brass, MAN Truck & Bus, Priorit AG, ABB AG, Isomil, Volkswagen Automobile, Roediger Vacuum, Systeex, ALD, WECO, Apleona, Bruker, Vacuumschmelze, Hörmann sowie alle Mitglieder, die in diesen PLZ-Gebieten wohnen: 63450, 63452, 63457, 63456, 63454, 63538, 63791, 63741, 63755, 63762, 63773, 63776, 63796, 63801, 63825, 63826, 63828, 63829, 63839, 63843, 63853, 63856, 63857, 63869, 63877, 63906, 63931

WAHLBEZIRK 2 (6/2)

16.04.2024, 17 Uhr,

Bürgerhaus Wachenbuchen (Schulstraße 13, 63477 Maintal)

Mitglieder in den Betrieben:

Ditzel Werkzeug- und Maschinen, Perrin, R + S Technik, PTR, Norma Holding, ZINQ, PSA Retail, Honeywell, Norma Germany sowie alle Mitglieder, die in diesen PLZ-Gebieten wohnen: 63477, 61138, 61137, 61130, 63486

WAHLBEZIRK 3 (5/1)

17.04.2024, 18 Uhr,

Konferenzhotel Ysenburger Hof (Gelnhäuser Str. 5, 63505 Langenselbold)

Mitglieder in den Betrieben:

Regelmatic, Denora, Bodycote, Thomas GmbH, Thermo Electron sowie alle Mitglieder, die in diesen PLZ-Gebieten wohnen: 63505, 63526, 63549, 63543, 63546, 63517

Herborn-Betzdorf

Herborn und Betzdorf wachsen weiter zusammen

ORGANISATIONSWAHLEN FAST BEENDET Das neu gewählte höchste Gremium tritt erstmals zusammen. Das steht auf der Agenda.

Jetzt wächst die fusionierte IG Metall Herborn-Betzdorf wieder etwas weiter zusammen: Die Organisationswahlen der Geschäftsstelle sind bis Mitte März abgeschlossen, die Mitglieder haben dann 120 Delegierte und 60 Ersatzdelegierte gewählt. Sie bilden die erste Delegiertenversammlung, die die Mitglieder im Lahn-Dill-Kreis, im Kreis Altenkirchen und in einem Teil des Westerwaldkreises vertritt.

Dieses höchste beschlussfassende Gremium der IG Metall vor Ort berät die gewerkschafts-, gesellschafts-, betriebs- und tarifpolitischen Schwerpunkte und beschließt die Ausrichtung der



Foto: IG Metall Herborn

Die Wahlen sind so gut wie abgeschlossen.

450 neue Mitglieder und acht neue Betriebsräte

Die IG Metall Herborn-Betzdorf konnte sich 2023 weiter stabilisieren. Die Mitgliederzahl ist auf 13200 gestiegen – das ist ein sattes Plus von 450. »Wir haben ordentlich Mitglieder für die gemeinsame Sache hinzugewonnen. Das stärkt unsere Arbeit für die Menschen in den Betrieben und auch für die Region«, sagt der Erste Bevollmächtigte Oliver Scheld zufrieden.

Geschäftsstelle. Die konstituierende Delegiertenversammlung tritt am 20. April ab 9.30 Uhr im Bürgerhaus Herborn-Merkenbach zusammen.

Die Delegierten wählen dort den Ortsvorstand der IG Metall Herborn-Betzdorf, der sich künftig aus dem Ersten Bevollmächtigten, zwei ehrenamtlichen Zweiten Bevollmächtigten sowie 17 Beisitzerinnen und Beisitzern zusammensetzt. »Die Mitglieder unseres Ortsvorstands sollen die Regionen und Betriebe im Geschäftsstellenbereich abbilden, um eine breite Beteiligung und große Transparenz sicherzustellen«, sagt der Erste Bevollmächtigte Oliver Scheld.

Auf der Agenda der konstituierenden Versammlung steht aber noch mehr: Auch die Delegierten für die Bezirkskonferenz und die Mitglieder der Tarifkommissionen werden gewählt. Außerdem blickt die Versammlung auf die Arbeit der vergangenen Wahlperiode zurück. Eine große Herausforderung war die Fusion der Geschäftsstellen Herborn und Betzdorf. »Dies ist der richtige Schritt für die Zukunft unserer Betriebe. Das haben auch unsere Mitglieder erkannt. Wir sind durchsetzungsstärker geworden«, sagt Oliver Scheld.

»Acht neue Betriebsräte sind 2023 in unserem Zuständigkeitsbereich gegründet worden – ein enormer Erfolg für eine so kleine Geschäftsstelle.« Oliver Scheld ist zufrieden. »Demokratie direkt im Betrieb stärkt die Rechte der Beschäftigten, macht sie zufriedener und somit die Unternehmen erfolgreicher.« Das mache Mut und ebne den Weg für weitere Betriebsratsgründungen, die Stärkung der Mitbestimmung und mehr Beteili-

Aus den Betrieben

Selzer in Roth will die Hälfte der Arbeitsplätze abbauen. »Wir steigen hier hart in die Auseinandersetzung ein«, sagt Oliver Scheld, IG Metall-Bevollmächtigter. Bei **Bosch Home Comfort** in Eibelshausen haben IG Metall und Arbeitgeber einen Zukunftstarifvertrag bis 2030 vereinbart. Es gelten wieder die Entgelterhöhungen der Fläche. Eine hohe zweistellige Summe wird in den Standort investiert. **Ingersoll** in Haiger ist vor rund 20 Jahren aus der Tarifbindung ausgetreten. Jetzt machen sich die Beschäftigten mit der IG Metall auf den Weg: Sie haben die Tariforderungen an den Arbeitgeber übergeben. Der ist nicht verhandlungsbereit. »Ein Konflikt ist programmiert. Wir sind durchsetzungsstark!«, sagt Oliver Scheld.



Dillenburg, Gloria Kino-Center
Freitag,
8. März 2024,
18:00 Uhr



FrauentagsKINO

Jean-Paul Salomé's Film erzählt die wahre Geschichte der französischen Gewerkschaftsfunktionärin Maureen Kearney (Isabelle Huppert), die sich mit der Atomlobby anlegt und dafür einen hohen Preis bezahlt.

Im Nuklearkraftwerksunternehmen Arava hat sie sich zur obersten Gewerkschafterin hochgearbeitet und vertritt die Interessen von 50.000 Angestellten. Mit dem neuen Chef des Unternehmens, dem wenig kompetenten Luc Charol (Pascal Attali) gerät Maureen aneinander, denn hinter den Kulissen bereitet Oursid eine enge Zusammenarbeit mit chinesischen Investoren vor – Tausende von Arbeitsplätzen sind in Gefahr!

Maureen macht die geheimen Pläne publik und wird Opfer eines sexuellen Gewaltverbrechens (auch sie kann sich kaum an den Tatbestand erinnern). Die Fabrik findet keine anderen Fringe-abdrücke oder DNA und ist bei der Überzeugung, dass Maureen das Verbrechen nur vorgeschützt hat. Das Vergewaltigungsopfer wird zur Angeklagten ...

Veranstalter:
IG Metall Herborn-Betzdorf/
Frauentagskino

Anmeldung bis 2. März
über das Büro Herborn,
Tel. 02772 57073-0


www.frauen.dgb.de

TERMINE

FRAUENTAGSKINO
8. März, ab 18 Uhr,
Kino Dillenburg,
»Die Gewerkschafterin« – Karten gibts im
IG Metall-Büro Herborn.

OSTERAKTIONEN ...
... mit Flugblättern und
Ostereiern in einigen

Betrieben. Es werden
noch Mitstreiter
gesucht.

1. MAI
Kundgebung und Familienfest in Herborn und Wissen.

Details zu den Osteraktionen und zum 1. Mai folgen auf der Homepage/in den Betrieben.

Impressum

Redaktion: Oliver Scheld (verantwortlich),
Julia Montanus
Anschrift: Walther-Rathenau-Straße 55,
35745 Herborn, Wilhelmstraße 18, 57518 Betzdorf
Telefon Herborn: 02772 570 73-0,
Telefon Betzdorf: 02741 97 61-0.
herborn-betzdorf@igmetall.de,
igmetall-herborn-betzdorf.de

Nordhessen

Abschied nach 40 Jahren Gewerkschaftsarbeit

INTERVIEW Für Elke Volkmann endet im April eine bewegte Zeit als Gewerkschaftssekretärin und Zweite Bevollmächtigte. Im Gespräch blickt sie zurück – und nach vorn.



Foto: Martin Sehmisch

So sah sich Elke Volkmann am liebsten: als Teil der aktiven Gewerkschaft.

Elke, Du gehst nach 40 Jahren im Dienst der IG Metall Nordhessen und ihrer Mitglieder im April in den Ruhestand. Freust Du Dich schon auf die freie Zeit?

Ja, ich freue mich sehr auf die freie Zeit. Ich bin seit 49 Jahren berufstätig, das reicht! Am meisten freue ich mich, nicht mehr termingetrieben zu sein und wirklich entscheiden zu können, was ich machen möchte und was nicht.

Hast Du schon Pläne?

Ich werde auf jeden Fall viel Fahrrad fahren und schwimmen, der Sommer steht ja vor der Tür. Dann möchte ich mich natürlich ehrenamtlich in meinem Heimatort Sontra engagieren. Wir haben bei uns eine Einrichtung, die sich um sozial Benachteiligte und Geflüchtete kümmert. Da möchte ich mitmachen. Ich habe noch ein paar weitere Ideen, die aber noch nicht ganz ausgereift sind. Aber langweilig wird es mir sicher nicht.

Was wird Dir fehlen?

Fehlen werden mir sicher meine Kolleginnen und Kollegen. Wir haben viel gemeinsam bewegt und auch jede Menge Spaß gehabt. Es sind Freundschaften entstanden. Fehlen wird mir auch, Einfluss zu nehmen. Ich war ja Mitglied des Vorstands. Da habe ich an manchen Stellen schon dazu beigetragen, eine Richtung zu bestimmen. Die Zeit vor dem letzten Gewerkschaftstag, bei dem erstmals eine Frau an die Spitze gewählt wurde, war echt bewegend.



Foto: Uwe Zurecht

Führten die IG Metall Nordhessen gemeinsam: Elke Volkmann und Oliver Dietzel.

Gab es auch Momente des Frusts in Deiner Zeit als Gewerkschafterin?

Natürlich, die gab es. Zum Beispiel, wenn ich Betriebsschließungen oder Insolvenzen begleiten musste und es nicht gelungen ist, allen Beschäftigten Perspektiven in anderen Betrieben zu bieten. Da sind richtig Existenzen zerstört worden. Das war wirklich bitter. Gefrustet hat mich aber auch, wenn Mitbestimmungsmöglichkeiten nicht genutzt wurden oder kein Widerstand gegen Unternehmensentscheidungen oder politische Entscheidungen, die zum Nachteil der Beschäftigten waren, geleistet wurde.

Du warst die erste Frau an der Spitze der IG Metall Nordhessen. Hat sich die Organisation in den vergangenen Jahren verändert für Frauen?

Es war schon etwas Besonderes, als erste Frau an der Spitze zu stehen. Ich habe in meinen zwölf Jahren als Zweite Bevollmächtigte auch nie den Respekt vor dieser Aufgabe verloren. Und ja, es hat sich frauenpolitisch viel getan in der IG Metall, das ist gut so. Viele Türen sind geöffnet worden, jetzt müssen Frauen auch durch diese Türen gehen. Wenn Frauen in politischen Funktionen sind und Führungsaufgaben übernehmen, dann verändert sich das Klima zum Besseren, das ist mittlerweile wissenschaftlich belegt.

Werden wir denn auch künftig etwas von Dir hören? Oder ziehst Du Dich ganz zurück?

Die IG Metall Nordhessen wird sicher weiter von mir hören, natürlich. Aber nicht sofort! Erst mal nehme ich mir jetzt wirklich Zeit für mich. Ich werde selbstverständlich auch künftig gewerkschaftlich aktiv sein, die IG Metall ist meine Heimat. Ich war 40 Jahre überzeugte Gewerkschafterin, das ist ja jetzt nicht plötzlich vorbei.

Impressum

Redaktion: Oliver Dietzel (verantwortlich), Martin Sehmisch
Anschrift: IG Metall Nordhessen, Spohrstraße 6–8, 34117 Kassel
Telefon: 0561 700 05-0, Fax: 0561 700 05-25
nordhessen@igmetall.de, nordhessen.igmetall.de

Bad Kreuznach



Starke Runde der »Holzwürmer«

TARIFABSCHLUSS Arbeitgeber und IG Metall einigen sich in der Holz und Kunststoff verarbeitenden Industrie in Rheinland-Pfalz.

Die Entgelte der rund 9950 Beschäftigten in der Holz und Kunststoff verarbeitenden Industrie in Rheinland-Pfalz steigen um 5 Prozent ab Herbst, weitere 3 Prozent kommen im Sommer 2025 dazu. Dazu erhalten die Beschäftigten in diesem Jahr eine Inflationsausgleichsprämie in Höhe von 2300 Euro. Auszubildende erhalten 1150 Euro. Die IG Metall Mitte und der Arbeitgeberverband in Rhein-

land-Pfalz einigten sich auf das Ergebnis in Bad Dürkheim. »Insgesamt muss man sagen, ist das ein starkes Ergebnis. Das bestätigt auch das Feedback aus den Betrieben. Die Kolleginnen und Kollegen von DFH und von Eura Mobil haben sich sehr gut beteiligt. Ohne diese Beteiligung wäre es in Rheinland-Pfalz nicht so gut gelaufen. Weiter so!«, betont der betreuende Gewerkschaftssekretär Christian Möckel.

Für Demokratie und Menschlichkeit

Bundesweit finden in vielen Städten und zahlreichen Regionen viele Demonstrationen gegen einen Rechtsruck in unserer Gesellschaft und gegen rechtsextreme und rechtspopulistische Parteien



wie die AfD statt. Auch bei uns gingen Ende Januar auf dem Kornmarkt in Bad Kreuznach und in Idar-Oberstein Tausende auf die Straßen. Viele Kolleginnen und Kollegen aus unseren Betrieben haben die Aktionen aktiv und lautstark unterstützt, auch in Simmern Anfang Februar, als die AfD einen »Bürgerdialog« veranstaltete. »Wir sind dabei und wollen damit allen Antidemokraten und Rechtspopulisten deutlich machen, dass sie gegen die Grundwerte der IG Metall verstoßen. Bei uns haben Menschen mit solchen Gedanken keinen Platz«, sagte Kay Wohlfahrt, Betriebsratsvorsitzender bei Boge und Zweiter Bevollmächtigter der IG Metall Bad Kreuznach. Die IG Metall Bad Kreuznach ermutigt alle Metalloberinnen und Metallober dazu, an solchen Veranstaltungen teilzunehmen.

Delegierte stellen Weichen für die Zukunft

Auf ihrer letzten Delegiertenversammlung haben die IG Metall-Mitglieder wegweisende Entscheidungen für die Geschäftsstelle getroffen. Zum einen wurde ein Antrag des Ortsvorstands zur Reduzierung der Ortsvorstandsmitglieder und zur Reduzierung der Anzahl der Delegierten einstimmig angenommen. Somit werden auf der konstituierenden Delegiertenversammlung am 6. April in Bad Kreuznach erstmals 50 statt 60 Delegierte zusammenkommen, um einen elfköpfigen statt wie vorher einen 13-köpfigen Ortsvorstand zu wählen. »Die Reduzierung war notwendig, da wir in den letzten Jahren schon des Öfteren an der Beschlussfähigkeit der Delegiertenversammlung knapp vorbeigeschrammt sind. Der Ortsvorstand war schon ein paar Mal nicht beschlussfähig. Zudem haben wir für unsere Verhältnisse und im Vergleich zu anderen Geschäftsstellen eine sehr große Anzahl an Delegierten und Ortsvorstandsmitgliedern«, so Ingo Petzold, Erster Bevollmächtigter der IG Metall Bad Kreuznach. Insgesamt können die Delegierten auf vier erfolgreiche Jahre zurückblicken. Die Mitgliederzahl ist gestiegen, es wurden weitere Betriebe in die Tarifbindung geholt, und die tarifpolitischen Konflikte wie bei den Schlüsselbetrieben Musashi und Continental konnten erfolgreich für die IG Metall gewonnen werden. »Die IG Metall Bad Kreuznach ist in den letzten vier Jahren stärker, durchsetzungsfähiger und wirkmächtiger geworden«, so Ingo Petzold. Auf der konstituierenden Delegiertenversammlung am 6. April gilt es nun, die Weichen für die Zukunft zu stellen.



Impressum

Redaktion: Ingo Petzold (verantwortlich), Carina Tittelbach
IG Metall Bad Kreuznach,
Salinenstraße 37, 55543 Bad Kreuznach
Telefon 0671 483 38 89-0, Fax 0671 483 38 89-20
bad-kreuznach@igmetall.de,
igmetall-bad-kreuznach.de

Neuwied

Bewegung »Back to Tarif«

AFFLERBACH Belegschaft möchte zurück in die Tarifbindung


Foto: IG Metall

Pausenaktion bei Afflerbach

Die Kolleginnen und Kollegen der Afflerbach Bödenpresserei in Puderbach haben mit ihrer sehr guten Teilnahme an der Pausenaktion der IG Metall Neuwied gezeigt, dass ihr Anliegen »Back to Tarif« ernst gemeint ist. Afflerbach war ein tarifgebundenes Unternehmen in der Metall- und Elektroindustrie. Um Kosten einzusparen, ist das Unternehmen im Jahr 2020 aus dem Arbeitgeberverband ausgetreten. Seitdem haben die Beschäftigten auf Tariferhö-

hungen und weitere Bestandteile der folgenden Tarifabschlüsse verzichtet. Damit soll nun Schluss sein.

An einem kalten und regnerischen Tag wurde bei heißer Suppe über die Verhandlung mit der Geschäftsführung am 19. Januar berichtet. Die Diskussionen mit den Kolleginnen und Kollegen haben deutlich gemacht, dass trotz und gerade wegen der allgemeinen wirtschaftlichen Lage die Rückkehr zum Tarifvertrag unverzichtbar ist, denn die Lebenshaltungskosten sind seit 2020 enorm gestiegen. Darüber hinaus sollen die Arbeitsplätze für die nächsten Jahre zukunftssicher und wettbewerbsfähig bleiben.

Die Mitglieder entscheiden über die weitere strategische Ausrichtung der Verhandlungen.


Tarifverhandlungen laufen bei Poem in Neuwied

In einer Mitgliederversammlung am 23. Januar haben die IG Metall-Mitglieder bei Poem (Preowned Envelope Machines) in Neuwied, einem Tochterunternehmen von Winkler + Dünnebier, ebenfalls in Neuwied, einstimmig für die Aufnahme von Tarifverhandlungen gestimmt. Betriebsrat und IG Metall streben eine Verschmelzung mit Winkler + Dünnebier an.

25. KONSTITUIERENDE DELEGIERTENVERSAMMLUNG

Am 23. März ab 10 Uhr kommen die Delegierten der IG Metall Neuwied zu ihrer 25. konstituierenden Delegiertenversammlung im Heimathaus in Neuwied zusammen. Es gibt den Rechenschaftsbericht über die letzten vier Jahre, und die Bevollmächtigten, der Ortsvorstand und die Mitglieder der Tarifkommissionen werden gewählt.

**Positivbeispiel
Zukunftstarifvertrag**

Vom 7. bis zum 8. Februar fand die tarifpolitische Konferenz in Niedernhausen statt. Teilnehmer waren sowohl Mitglieder des Betriebsrats, der Jugend- und Auszubildendenvertretungen sowie Vertrauenspersonen von schwerbehinderten Menschen. Sie hatten an beiden Tagen die Gelegenheit, sehr interessante Workshops zu den Themen Geld und Zeit zu besuchen.

Am zweiten Tag gab es Gelegenheit, in einem Workshop den Zukunftstarifvertrag von Rasselstein mit den Schwerpunktthemen Wahlarbeitszeit und Zeitwertkonten kennenzulernen. Referenten waren Marc Winter, Betriebsratsvorsitzender von Thyssen-Krupp Rasselstein, und Markus Eulenbach, Erster Bevollmächtigter der IG Metall Neuwied.



Foto: IG Metall

Teilnehmer der Geschäftsstelle Neuwied

TERMINE

ORTSVORSTAND
11. März, 8.30 Uhr,
15. April, 8.30 Uhr,
IG Metall Neuwied

**SCHWERBEHINDER-
TENVERTRETER
Netzwerktreffen**
13. März, 16 Uhr,
IG Metall Neuwied

**SENIOREN-
ARBEITSKREIS**
13. März, 9.30 Uhr,
IG Metall Neuwied

Impressum

Redaktion: Markus Eulenbach (verantwortlich), Roland Ritz, Silvia Vogt
Anschrift: IG Metall Neuwied, Andernacher Straße 70, 56564 Neuwied
Telefon 02631 83 68-0, Fax 02631 83 68-22
neuwied@igmetall.de,
neuwied.igmetall.de

Offenbach

Innovatives aus Offenbach

GKN DRIVELINE Erfolgreiche Verhandlungen: GKN-Standort wird zu modernem Produktionszentrum umgebaut.



Foto: IG Metall

Ein dichtes Netz: Vertrauensleute bei GKN

Wir schreiben das Jahr 2030: Am Standort Offenbach von GKN Driveline entwickeln Ingenieure neue Produkte für E-Autos, die von Facharbeitern produziert werden – an modernen Maschinen, mit funktionierender Logistik und IT. Sind die Produkte marktreif, werden sie zur Fertigung an andere Standorte abgegeben, um in Offenbach wieder Neues zu schaffen.

Klingt nach Wunschtraum, aber ein Meilenstein auf dem Weg dorthin ist geschafft. Die IG Metall hat mit dem Arbeitgeber vereinbart, dass bis 2031 insgesamt 37 Millionen Euro investiert werden – für IT, Entwicklung, Logistik. Ziel ist, Offenbach zum Innovationswerk von GKN Driveline in Europa zu machen.

Der Standort ist für die nächsten sieben Jahre sicher – mit mindestens 1000 Beschäftigten. Die sind ein Muss

fürs Unternehmen. Die Zahl darf nicht unterschritten, wohl aber überschritten werden. Betriebsbedingte Kündigungen sind bis 2027 ausgeschlossen. Pro Jahr wird es 27 Ausbildungsplätze geben, ein Fünftel mehr als zurzeit. Besonders wichtig ist dem Betriebsratsvorsitzenden Markus Philippi die Qualifizierung der Beschäftigten. Wer keine Berufsausbildung hat, soll die Chance bekommen, einen Beruf zu lernen. Facharbeiter und Angestellte sollen passgenau weitergebildet werden.

Das ist in langen Verhandlungen errungen worden. Vorausgegangen war der Kampf für einen Sozialtarifvertrag im Werk Mosel, unterstützt von Solidaritätsstreiks in Offenbach. »Die Kollegen haben gezeigt, dass sie es ernst meinen und ohne Zukunftsperspektive die Arbeit niederlegen«, sagt Philippi.

Erstmals Tarif bei Dabico

Jahrelang galt bei Dabico Airport Solutions in Dietzenbach kein Tarif. Mal gab es 1,5 Prozent mehr Lohn, mal 1,1 Prozent, mal gab die Geschäftsleitung nichts her. »Das war kontinuierliches Betteln«, sagt Betriebsratsvorsitzender Frank Schipke. Das ist vorbei. Dieses Jahr erhält die Belegschaft 3000 Euro Inflationsausgleichsprämie, ab 1. Januar 2025 steigen die Entgelte um 3,5 Prozent und noch in diesem Jahr wird ein Tarifvertrag verhandelt. Dafür war ein langer Atem nötig, sagt Vertrauenskörperleiter Thorsten

Schubert. Und viel Überzeugungsarbeit. Inzwischen sind die meisten Kollegen in der IG Metall organisiert, bei der »kämpferischen Mittagspause« waren bis auf Einzelne alle vor dem Tor.



Foto: IG Metall

AKTIONEN ZUM FRAUENTAG

Was tun Gewerkschaften für die Frauen und Mädchen in Offenbach? Das können Interessierte am Freitag, 1. März, beim Infostand von 11 bis 14 Uhr am Wilhelmsplatz erfahren (nur bei trockenem Wetter). Einfach vorbeikommen, fragen und Ideen mitbringen.

Die Gewerkschaftsfrauen Offenbach laden am Samstag, 9. März, von 11 bis 13 Uhr zum internationalen Frauenfrühstück mit einem Programm von Frauen für Frauen ein. Ort: Stadtraum (Rathauspavillon) am Stadthof 16–17, Offenbach. Anmelden unter: suedosthessen@dgb.de. Spontane Besucherinnen sind willkommen.

Alex ist zurück

Kein Irrtum. Am Telefon der Geschäftsstelle meldet sich tatsächlich wieder Alexandra Roßel. Nach knapp eineinhalb Jahren bei der IG Metall Mainz-Wiesbaden ist Alex nach Offenbach zurückgekehrt. »Ich freue mich, wieder hier zu sein, wo ich meine Leute kenne und liebe.« Hayat Chilioui arbeitet wieder beim DGB-Rechtsschutz. Alles Gute!

55 PLUS

Am Dienstag, 19. März, treffen sich Interessierte um 14 Uhr im Jüdischen Museum in Frankfurt (Bertha-Pappenheim-Platz 1). Um 15.15 Uhr beginnt die 90-minütige Themenführung. Am Dienstag, 16. April, geht es zur Firma Braun nach Kronberg mit der »Braun-Sammlung« zu Technik und Design. Anmeldungen und Infos bei Hermann Stiegler, mobil: 0171 224 06 25 oder per E-Mail an stiegler.hermann@t-online.de.

Beitragsanpassung

In der Metall- und Elektroindustrie werden die Mitgliedsbeiträge zum 1. Mai 2024 um 3,3 Prozent angepasst.

Impressum

Redaktion: Manuel Schmidt (verantwortlich), Michaela Böhm
Anschrift: IG Metall Offenbach, Berliner Straße 220–224, 63067 Offenbach
Telefon: 069 829790-0, Fax: 069 829790-50
offenbach@igmetall.de, igmetall-offenbach.de

Mainz-Wiesbaden

Zukunft nur mit uns!

MERCEDES-BENZ Der Automobilhersteller will seine konzerneigenen Niederlassungen loswerden – auch die Niederlassung in Mainz mit rund 235 Beschäftigten. Die sind entsprechend verärgert.



Foto: Dorit Kröber

Beschäftigte der Mercedes-Benz-Niederlassung in Mainz machen ihre Forderung klar.

Vor einer ungewissen Zukunft stehen 8000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in deutschlandweit 80 Niederlassungen von Mercedes-Benz. Der Vorstand des Mutterkonzerns prüft den Verkauf des gesamten konzerneigenen Vertriebs. In Mainz sind aktuell 235 Kolleginnen und Kollegen beschäftigt – im Verbund mit den Niederlassungen in Darmstadt, Frankfurt, Mannheim, Heidelberg, Landau und Kassel ist der Standort in Mainz Teil einer der größten Verbünde an Niederlassungen in Deutschland.

Aktive Betriebsversammlung

Am 7. Februar hat der Betriebsrat die Beschäftigten an allen betroffenen Niederlassungen der Mercedes-Benz AG zeitgleich im Rahmen einer Betriebsversammlung informiert.

»Erst der jahrelange Verzicht und die damit verbundenen Zugeständnisse – und jetzt das! Das ist ein Schlag ins Gesicht eines jeden Beschäftigten in den Niederlassungen und ein Ausverkauf verdienter Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die diesen Konzern auszeichnen«, sagt Dorit Kröber, Betriebsratsvorsitzende der Mercedes-Benz-Niederlassung in Mainz.

Die Mercedes-Benz AG verspricht sich von der Veräußerung einen profitablen Verkauf ihres Tafelsilbers und behauptet, potenzielle Käufergruppen seien in der besseren Position, aktuelle Herausforderungen im Vertrieb zu lösen.

Für Javier Pato Otero, Erster Bevollmächtigter der IG Metall in Mainz-Wiesbaden, ist fraglich, ob »Handelsketten oder Händlergruppen die Herausforderungen der Branchen wie Digitalisierung und ökologische Transformation besser lösen können als die Mercedes-Benz AG. Die Betriebsräte der Niederlassungen und die IG Metall stehen fest an der Seite der betroffenen Mitarbeiter. So geht man mit den Kolleginnen und Kollegen nicht um. Wertschätzung sieht anders aus.«

Für den Erhalt der Arbeitsplätze und die Sicherung der Arbeitsbedingungen wird die IG Metall mit allen Mitteln kämpfen. Weitere Aktionen sind in den kommenden Wochen geplant. Weitere Informationen:



www.igmetall-mainz-wiesbaden.de

VERTRAUENSLEUTE WÄHLEN

**Organisationswahlen 2024:
Nutze Dein Wahlrecht –
in Deinem eigenen Interesse**

Die Vertrauensleute der IG Metall sind Kolleginnen und Kollegen aus dem Deinem direkten Arbeitsumfeld. Sie kennen den Bereich und die Arbeitsbedingungen und sind unmittelbare Ansprechpartner für Dich. Sie arbeiten eng mit dem Betriebsrat zusammen.

Im Zeitraum von März bis Mai 2024 ist es so weit: Wie alle vier Jahre, finden wieder die Wahlen der Vertrauensleute statt. Wahlberechtigt sind alle IG Metall-Mitglieder eines Betriebs. Achte also auf Aushänge in Deinem Betrieb, die auf die Wahl hinweisen und mache von Deinem Wahlrecht Gebrauch. So stärkst Du die Demokratie und Solidarität im Betrieb.

**TEAM
IG METALL
Vertrauensleutewahl**

TERMINE

Aktionen zum Frauentag

8. März,
Thema:
Auf betriebliche
Ankündigungen achten

Arbeitskreis Senioren Mainz-Worms

5. März, 10 Uhr
DGB-Haus in Mainz,
Kaiserstraße 26–30,
55116 Mainz

Es gibt wieder Online-Seminare rund um den Frauentag. Anmeldungen sind möglich und weitere Informationen gibt es im Netz auf igmetall.de/frauentag

Arbeitskreis Senioren Wiesbaden-Limburg

12. März, 10 Uhr,
Konrad Arndt Haus,
Wellritz Straße 49,
65191 Wiesbaden

Impressum

Redaktion: Javier Pato Otero (verantwortlich)
Anschrift: IG Mainz-Wiesbaden,
Kaiserstraße 26–30, 55116 Mainz
Telefon: 06131 270 78-0, Fax: 06131 270 78-88
mainz-wiesbaden@igmetall.de
igmetall-mainz-wiesbaden.de

Eisenach

557 neue Mitglieder

ENDE DER LEGISLATUR Ministerin Heike Werner besuchte die Delegiertenversammlung und dankte für Engagement im Ehrenamt.

Im Jahr 2023 entschieden sich in Westthüringen 557 Kolleginnen und Kollegen neu dafür, Mitglied der IG Metall zu werden. Im Vorjahr waren es 419 neue Mitglieder. Der Anteil der betrieblich beschäftigten Mitglieder nahm in den letzten zwölf Monaten weiter zu. Die IG Metall spricht Menschen an – junge und junggebliebene –, die mit uns gemeinsam ihre Bedingungen in Betrieb und Gesellschaft verbessern wollen. Entgegen immer wieder zu hörender Behauptungen, junge Menschen seien vielfach uninteressiert, ist vor allem der Anteil Jugendlicher bis zur Vollendung des 27. Lebensjahres überproportional um 3,1 Prozent angestiegen.

An der Delegiertenversammlung am 16. Dezember im Ringberg-Hotel in Suhl nahm unsere Thüringer Arbeitsministerin Heike Werner (Die Linke) teil. Sie sprach den Delegierten Dank für ehrenamtliches Engagement aus. Eingeladen



war bereits am Vorabend zum Ausklang des Jahres und der Wahlperiode. Musikalisch unterhalten wurden wir durch »Kalter Kaffee« aus Erfurt.

Tarifverbesserungen in Westthüringen

Feintool Ohrdruf:

16,70 Euro brutto pro Stunde

Ab Januar gilt das Entgeltrahmenabkommen der Metall- und Elektroindustrie Thüringen. Weiter gilt als Eckentgelt 16,70 Euro pro Stunde für Facharbeiten in der Entgeltgruppe 5 auf Basis einer 37,5-Stunden-Woche. Die Ausbildungsvergütungen werden überproportional auf den Flächentarifvertrag angehoben. Zusätzlich zur Grundvergütung besteht Anspruch auf eine fixe Leistungszulage von zehn Prozent einer Monatsvergütung. 30 Tage Urlaubsanspruch und die Anwendung des Flächentarifvertrags zum tariflichen Zusatzgeld (T-ZUG) sind auch vereinbart. Ab Oktober 2024 steigen die Entgelte um weitere 3,3 Prozent. Der Tarifvertrag gilt bis Ende 2024. Ab Mai 2024 wird neu verhandelt.



F. Segura Deutschland:

270 Euro pauschal mehr

F. Segura Deutschland übernahm zum 1. Juli 2023 die vormalige Kohl Automotive. Die spanische Geschäftsleitung spricht kein Deutsch. Die IG Metall spricht kein Spanisch. Jenseits aller auch kulturellen Unterschiede und Kenntnisse zu Arbeitnehmer- und Tarifrechten in Spanien und Deutschland waren die Verhandlungen konstruktiv. 10,5 Prozent mehr Entgelte und Ausbildungsvergütungen im Volumen, 2000 Euro Inflationsausgleichsprämie netto und bezahlte Pausen in der Produktion sind ein in Summe attraktives Ergebnis. Die Mehrzahl der Gewerkschaftsmitglieder wollte keine prozentuale Tarifierhöhung. Die 270 Euro brutto in zwei Schritten entsprechen jetzt bis zu 13,3 Prozent Tarifsteigerung.



AGA-Vernetzung Thüringen



Viele Mitglieder der IG Metall sind nicht betrieblich beschäftigt, weil sie in Rente oder erwerbslos sind. Auch sie können sich aktiv in unsere Gewerkschaftsarbeit einbringen, beispielsweise in den lokalen Arbeitskreisen für außerbetriebliche Gewerkschaftsarbeit (AGA). Es ist bereits eine schöne Tradition, dass sich AGA-Delegierte aus verschiedenen Regionen Thüringens einmal im Jahr treffen. In der Klausur am 2. und 3. November in Jena berieten sie über die Aktivitäten in den verschiedenen Regionen Thüringens, über die aktuelle Renten Anpassung und Veränderungen im Rentenrecht. Ein Rückblick auf den Gewerkschaftstag und auch ein Besuch des Planetariums in Jena waren für alle Teilnehmenden spannend.



TERMINE

Bitte vorher anmelden.

FRAUENKONFERENZ

7. März
Die Ortsfrauenkonferenz der IG Metall Eisenach findet zugleich zum Internationalen Frauentag ab 18 Uhr im Nachbarschaftszentrum (Goethestraße 10, Eisenach) statt. Eingeladen sind alle Kolleginnen der IG Metall Eisenach.

BR-SCHULUNG

19. März
Weiterbildung im Fokus. So ist der Titel der Schulung für Betriebsratsmitglieder. Sie beginnt um 9 Uhr im Hotel Am Burgholz in Bad Tabarz. Anmeldung zur Teilnahme bitte nach Beschluss im Betriebsrat an die BR-Akademie der IG Metall Eisenach.

Impressum

Redaktion: Thomas Steinhäuser (verantwortlich)
Anschrift: IG Metall Eisenach,
Rennbahn 5, 99817 Eisenach
Telefon: 03691 25 49-0, Fax: 03691 25 49-28
eisenach@igmetall.de, igmetall-eisenach.de

Erfurt

EINLADUNG ZUR MITGLIEDERVERSAMMLUNG

Neuwahl der Delegierten

Von Februar bis April werden die Delegierten für die Delegiertenversammlung der IG Metall-Geschäftsstelle Erfurt in 19 regionalen Wahlversammlungen neu gewählt.

Liebe Kollegin, lieber Kollege,

wir laden Dich zur Mitgliederversammlung in den jeweiligen Wahlbezirk recht herzlich ein. Arbeitest Du nicht in einem Betrieb, der einen eigenen betrieblichen Wahlbezirk hat, **beachte:** Grundsätzlich richtet sich der Wahlbezirk nach dem Wohnort. Solltest Du nicht im Bereich der Geschäftsstelle Erfurt wohnen, gilt der Sitz der Firma als Orientierung für Deinen Wahlbezirk. Wir freuen uns, Dich bei einer der Mitgliederversammlungen begrüßen zu dürfen.

Dein Team der IG Metall Erfurt

Tagesordnung

- Eröffnung und Begrüßung
- Bericht des Ortsvorstands
- Diskussion
- Konstituierung der Wahlversammlung
- Wahl der Delegierten für die Legislaturperiode 2024 bis 2027



Nach Paragraph 13 der Satzung müssen Frauen grundsätzlich mindestens entsprechend ihrem Anteil an der Mitgliedschaft in der Delegiertenversammlung vertreten sein. Der Anteil der Mandate für Frauen in unserer Geschäftsstelle liegt bei 14 Mandaten.

Mit freundlichen Grüßen

Ilko Vehlow

Erster Bevollmächtigter

Mario In der Au

Zweiter Bevollmächtigter

Auszug aus Ziffer 8 der Geschäfts- und Wahlordnung für Gewerkschaftsversammlungen

- 8.1 Wahlen in Gewerkschaftsversammlungen [...] sind im Rahmen von Präsenzveranstaltungen durchzuführen, sofern dem keine zwingenden gesetzlichen Bestimmungen entgegenstehen.
- 8.2 [...] Die für die Beteiligung von Frauen verantwortlichen Organe berechnen, wie hoch der Anteil an Plätzen für die jeweilige Wahl ist, die den Frauen mindestens zustehen. Der Frauenanteil ist rechtzeitig vorab, in der Regel mit der Tagesordnung, bekannt zu geben
- 8.5 Die Wahlhandlung muss grundsätzlich geheim erfolgen. Ausnahmen sind zulässig, wenn für eine Wahl nicht mehr Kandidat*innen nominiert werden als Mandate zu vergeben sind und einer Wahl per (elektronischer) Akklamation (Handzeichen) nicht widersprochen wurde. Die Wahl des Ortsvorstands [...] ist in jedem Falle in geheimer Wahl durchzuführen.

Wer gewählt werden kann und wer wählen darf, ist in der Satzung der IG Metall in Paragraph 15 Ziffer 6 geregelt:

Zu Delegierten können nur Mitglieder mit mindestens zwölfmonatiger ununterbrochener Gewerkschaftszugehörigkeit und satzungsgemäßer Beitragsleistung während dieser Zeit gewählt werden. Wahlberechtigt sind nur Mitglieder mit mindestens dreimonatiger ununterbrochener Gewerkschaftszugehörigkeit.

WAHLTERMINE

RENTNER/STUDENTEN/ERWERBSLOSE (AGA)

AGA Erfurt

3. April 2024, 14 Uhr,
Naturfreundehaus, Johannesstraße 127, Erfurt

AGA Arnstadt

18. April 2024, 14 Uhr,
Eiscafe Hartleb, Hauptstr. 25, Arnstadt

AGA Sömmerda

10. April 2024, 14 Uhr,
Bürgerzentrum, Straße d. Einheit 27, Sömmerda

AGA Apolda/Weimar

3. April 2024, 14 Uhr,
Naturfreundehaus, Johannesstraße 127, Erfurt

WOHNORT-WAHLKREISE

Wohnort Arnstadt und Ilm-Kreis

26. März 2024, 17 Uhr,
Bürgerhaus Molsdorf, Graf-Gotter-Straße 43,
Erfurt

Wohnort Weimar und Weimarer Land

20. März 2024, 16.30 Uhr,
Bürgerzentrum, Prager Straße 5, Weimar

Wohnort Erfurt

19. März 2024, 16 Uhr,
IG Metall, Wallstraße 18, Erfurt

Wohnort Sömmerda und Landkreis

3. April 2024, 16 Uhr,
Fernseh Hesse, Freiligrathstraße 58, Sömmerda

BETRIEBLICHE WAHLKREISE

Siemens Energy

4. März 2024,
persönliche Einladung an die Mitglieder
GTS

wird noch bekannt gegeben,
persönliche Einladung an die Mitglieder
MDC Power (Kölleda)

4. März 2024, 12.10 Uhr und 14.10 Uhr,
Pavillon der MDC Power

Mubea

19. März 2024, 15.30 Uhr,
Fernseh Hesse, Freiligrathstraße 58, Sömmerda

Garant

wird noch bekannt gegeben,
persönliche Einladung an die Mitglieder
Hydrema

11. März 2024,
persönliche Einladung an die Mitglieder
GSN/Leadec/Rhenus

wird noch bekannt gegeben,
persönliche Einladung an die Mitglieder
Hörmann KG Ichttershausen

wird noch bekannt gegeben,
persönliche Einladung an die Mitglieder

Du weißt nicht, zu welchem Wahlbezirk Du gehörst? Infos und an wen Du Dich wenden kannst, findest Du unter: igmetall-erfurt.de

Impressum

Redaktion: Ilko Vehlow (verantwortlich),
Julia Schöfer
Anschrift: IG Metall Erfurt,
Wallstraße 18, 99084 Erfurt
Telefon: 0361 565 85-0, Fax: 0361 565 85-99
erfurt@igmetall.de,
igmetall-erfurt.de

Gera/Jena-Saalfeld



Unser aktueller Ortsvorstand bei der Klausur im Dezember 2023

Wir leben Demokratie: Wahl der neuen Ortsvorstände

WAHLEN Im März wählen die Delegierten die neuen Ortsvorstände für unsere Geschäftsstellen Jena-Saalfeld und Gera. Bei den Versammlungen seit Januar zeigt sich die Bereitschaft unserer Mitglieder, in die Verantwortung zu gehen.

Entscheidungen in der IG Metall werden demokratisch getroffen. Alle vier Jahre wählen die Mitglieder ihre Delegierten, die wiederum vier Mal im Jahr zusammenkommen, die Arbeit des Ortsvorstands kontrollieren und wichtige Entscheidungen treffen. Für die Alltagsarbeit wählen sie einen Ortsvorstand (OV), der aus den ehrenamtlichen Beisitzerinnen und Beisitzern und den beiden hauptamtlichen Bevollmächtigten besteht.

Die Wahl erfolgt am 14. März in Gera und am 20. März in Jena-Saalfeld bei den konstituierenden Delegiertenversammlungen. Nach vielen Jahren des

Engagements werden viele aus der Generation, die die IG Metall durch die Wendjahre geführt haben, nicht mehr antreten. »Wir bedanken uns bei denen, die sich so lange engagiert haben, und freuen uns über die vielen jungen Mitglieder, die erstmals Delegierte sind«, sagt Christoph Ellinghaus, Erster Bevollmächtigter.

»Wir schauen zurück auf vier erfolgreiche Jahre«, ergänzt Franziska Wolf, die Zweite Bevollmächtigte. Erfolgreiche Tarifrunden, viele neue Mitglieder und Tarifverträge zur 35-Stunden-Woche bei Zeiss zeigen eindrucksvoll, was mit Solidarität möglich ist.

Starke Aktionen bei Weru und Kelvion

Mit unseren Aktionen haben wir in beiden Betrieben große Aufmerksamkeit erzielt. Bei Kelvion in Nobitz kämpfen wir gegen den einseitigen Plan, Arbeitsplätze entgegen vertraglicher Zusage abzubauen.

Bei Weru in Triptis verlangen wir einen angemessenen Tarif. Um Druck auf die Geschäftsführung zu machen, gab es den ersten Warnstreik in der Geschichte des Firmenstandorts. Mehr: igmetall-jena-saalfeld-gera.de/aktuelles

Vertrauensleute im Stahlwerk Thüringen

Starke Vertrauensleute (VL) sind eine tragende Säule erfolgreicher Gewerkschaftsarbeit im Betrieb. Wer sich für diese wichtige Aufgabe im Stahlwerk Thüringen begeistert, hat jetzt die Gelegenheit.

Mitglieder der IG Metall können bis zum 28. März beim Betriebsrat oder den VL ihrer Abteilung eine Kandidatur anmelden.

Anschließend werden die Stimmzettel an unsere Mitglieder im Betrieb verschickt. Die Wahl findet zwischen dem 29. April und dem 10. Mai statt. Wahlurnen stehen unter anderem im Betriebsratsbüro.

In den vergangenen Jahren haben wir – in der Pandemie ebenso wie bei harten Tarifaueinandersetzungen – unsere Stärke und Mobilisierungsfähigkeit unter Beweis gestellt. Der aktuelle Kampf für die energiepolitische Wettbewerbsfähigkeit unserer Branche und den grünen Stahl ist die wichtigste Zukunftsaufgabe, für die wir uns als Gewerkschaft engagieren müssen. Mehr Infos:

igmetall-jena-saalfeld-gera.de/gremien



Impressum

Redaktion: Christoph Ellinghaus (verantwortlich), Horst Martin
IG Metall Jena-Saalfeld, Johannisplatz 14, 07743 Jena | Telefon: 03641 468 60 | jena-saalfeld@igmetall.de
IG Metall Gera, Karl-Schurz-Straße 13, 07545 Gera | Telefon: 0365 82 14 30 | gera@igmetall.de



Warnstreikpremiere bei Weru in Triptis: Mit über 90 Prozent Beteiligung haben wir zur Frühschicht den Wecker kräftig klingeln lassen! Bei der zweistündigen Aktion verzeichneten wir 22 Beitritte!

Nordhausen

Starkes Plus bei Snop Automotive in Artern

TARIF Nach zähen und langen Tarifverhandlungen beim Automobilzulieferer im Kyffhäuserkreis konnte am Ende ein sehr gutes Ergebnis erzielt werden.

Seit September 2023 fanden Verhandlungen zur Fortschreibung des Haustarifvertrags bei Snop Automotive in Artern statt. Ziel der Mitglieder war es, nach zehn Jahren Haustarifvertrag endlich Vereinbarungen in Richtung Anerkennung des Flächentarifvertrags zu erstreiten. Bis zum Jahresende wurde in engagierten Verhandlungen kein Ergebnis während der Friedenspflicht erreicht.

Stunden vor Beginn der ersten Arbeitskampfmaßnahmen kam es zu einer Einigung mit dem eigens aus Paris angereisten Eigentümer des Konzerns. Im Ergebnis steht ein starkes Plus von in Summe weiteren 1000 Euro Inflationsausgleichsprämie. Außerdem erfolgt der

Lückenschluss zu den Entgelten der Fläche mit zusammengerechnet rund 17 Prozent Entgelterhöhungen und einer anschließenden zeit- und wertgleichen Übernahme der zukünftigen Erhöhungen in der Metall- und Elektroindustrie.

Im Bereich der Auszubildenden werden die Entgelte bereits im Mai 2024 angeglichen. Eine Übernahme der Auszubildenden ist zukünftig auch vorgesehen.

Dieses gute Ergebnis ist dank engagierter Kolleginnen und Kollegen möglich geworden, die sich intensiv in die Debatten und in der Tarifkommission eingebracht haben. Am Verhandlungstag schmückten außerdem IG Metall-Fahnen das Werk. Ein toller Erfolg!

Bildung betriebsnah

Ein kleines, aber sehr feines Grundlagenseminar fand Ende Januar im Bildungshaus Marcel Callo in Heilbad Heiligenstadt statt. Nachdem sich im Eichsfeld nach einer neuen Betriebsratsgründung noch kurzfristiger Schulungsbedarf ergeben hat, haben wir beschlossen, zeitnah ein Grundlagenseminar für Betriebsräte vor Ort durchzuführen.

»Wir hatten aus nachvollziehbaren Gründen zwar drei sehr kurzfristige Absagen«, so Gewerkschaftssekretär Lutz Geydan, »die Ergebnisse und das Feedback für das Seminar haben aber gezeigt, dass die Entscheidung, es trotzdem durchzuführen, richtig war.«

»Es war eine super Woche«, brachte ein Teilnehmer seine Begeisterung zum Ausdruck und ergänzte: »Wir haben an



Ein Seminar, das den Teilnehmenden sichtbar Spaß machte.

konkreten betrieblichen Beispielen gearbeitet, Mitbestimmungsrechte gelernt und gehen gestärkt zurück in den Betrieb.«

So macht betriebsnahe, gewerkschaftliche Bildungsarbeit Sinn. Bis bald also im Betrieb und im Folgeseminar. Auch Lust auf Bildung? Mehr Seminare: br-akademie-mitte.de



Wir wünschen Euch allen ein schönes Osterfest!

Und immer daran denken: Der Osterhase bringt bunte Eier. Bessere Arbeitsbedingungen gibt es nur mit der Gewerkschaft!

TERMINE

Ortsvorstand
4. März, 16 Uhr,
Nordhausen

Konstituierende Delegiertenversammlung
8. April, Nordhausen

BR-Regio AK
11. März, Thiemsburg.
Euer Betriebsrat ist noch nicht beim Austausch dabei? Meldet Euch bei uns!

AGA-Treffen
9. April, Nordhausen

1. Mai
Mehr Infos zeitnah online unter:
thueringen.dgb.de

Ortsvorstand
8. April, Nordhausen

DGB ruft auf zum 1. Mai

Am 1. Mai 2024 rufen DGB und Gewerkschaften zu bundesweiten Kundgebungen auf. Motto in diesem Jahr: »Mehr Lohn. Mehr Freizeit. Mehr Sicherheit.«

Damit nennen wir die drei Kernversprechen der Gewerkschaften und geben Antworten auf die zunehmende Verunsicherung in der Gesellschaft.

Alle drei Ziele – mehr Lohn, Freizeit und Sicherheit – erreichen wir als Gesellschaft am besten mit starken Tarifverträgen. Auch in Thüringen werden wieder zahlreiche 1. Mai-Veranstaltungen stattfinden.

Impressum

Redaktion: Alexander Scharff (verantwortlich), Lutz Geydan, Jenny Rotter
Anschrift: IG Metall Nordhausen, Bahnhofstraße 15/16, 99734 Nordhausen
Telefon: 03631 46 89-0, Fax: 03631 46 89-22
nordhausen@igmetall.de,
nordhausen.igmetall.de

Suhl-Sonneberg

IG Metall wächst

ENDE DER LEGISLATUR Ministerin Heike Werner besuchte die Delegiertenversammlung und dankte für Engagement im Ehrenamt.

Im Jahr 2023 entschieden sich in Südthüringen 502 Kolleginnen und Kollegen neu dafür, Mitglied der IG Metall zu werden. Im Vorjahr waren es 327 neue Mitglieder. Der Anteil der betrieblich beschäftigten Mitglieder nahm in den letzten zwölf Monaten um 4,2 Prozent zu. Die IG Metall spricht Menschen an – junge und junggebliebene –, die mit uns gemeinsam ihre Bedingungen in Betrieb und Gesellschaft verbessern wollen. Entgegen immer wieder zu hörender Behauptungen, junge Menschen seien vielfach uninteressiert, ist vor allem der Anteil Jugendlicher bis zur Vollendung des 27. Lebensjahres überproportional um 7,1 Prozent gestiegen.

An der Delegiertenversammlung am 16. Dezember im Ringberg-Hotel in Suhl nahm die Thüringer Arbeitsministerin Heike Werner (Linke) teil. Sie dankte den Delegierten für ihr ehrenamtliches Enga-



gement. Eingeladen war bereits am Vorabend zum Ausklang des Jahres und der Wahlperiode. Für musikalische Unterhaltung sorgte »Kalter Kaffee« aus Erfurt.

AGA-Vernetzung Thüringen



Viele Mitglieder der IG Metall sind nicht betrieblich beschäftigt, weil sie in Rente oder erwerbslos sind. Auch sie können sich aktiv in unsere Gewerkschaftsarbeit einbringen, beispielsweise in den lokalen Arbeitskreisen für außerbetriebliche Gewerkschaftsarbeit (AGA). Es ist bereits eine schöne Tradition, dass sich AGA-Delegierte aus verschiedenen Regionen Thüringens einmal im Jahr treffen. In der Klausur am 2. und 3. November in Jena berieten sie über die Aktivitäten in den verschiedenen Regionen Thüringens, über die aktuelle Rentenanpassung und Veränderungen im Rentenrecht. Ein Rückblick auf den Gewerkschaftstag und auch ein Besuch des Planetariums in Jena waren für alle Teilnehmenden spannend.



Herzlichen Glückwunsch allen Kolleginnen zum Internationalen Frauentag am 8. März. Doch es bleibt dabei: Unser Jahr hat 365 Frauentage.

TERMINE

BR-SCHULUNG
18. März
Weiterbildung im Fokus. So lautet der Titel der Schulung für

Betriebsratsmitglieder. Sie beginnt um 9 Uhr im Ringberghotel Suhl. Anmeldung nach Beschluss im Betriebsrat bitte an die BR-Akademie Mitte.

Impressum

Redaktion: Thomas Steinhäuser (verantwortlich)
Anschrift: IG Metall Suhl-Sonneberg,
Platz der deutschen Einheit 4, 98527 Suhl
Telefon: 03681 7118 30, Fax: 03681 7118 50
suhl-sonneberg@igmetall.de,
igmetall-suhl-sonneberg.de

Tarifverbesserungen in Südthüringen

Merkel/Haenel Suhl: plus 5,2 Prozent ab November 2023

Mit der Abrechnung für April 2023 wurde eine Inflationsausgleichsprämie für Vollzeitbeschäftigte von 1500 Euro netto (für Auszubildende 750 Euro) gezahlt. Eine weitere Zahlung in gleicher Höhe ist für April 2024 vereinbart. Darüber hinaus erhöhten sich die Entgelte und Ausbildungsvergütungen um 5,2 Prozent ab November 2023. Sie steigen ab November 2024 um weitere 3,3 Prozent.

Werkö Gräfinau-Angstedt: plus 5,2 Prozent ab September 2024

Seit 1. Januar ist die Absenkung der wöchentlichen Arbeitszeit auf vier Tage pro Woche weiter möglich. Weiter erhalten auch 2024 nur IG Metall-Mitglieder als Bonus eine Erholungsbeihilfe. Von Januar bis August werden 150 Euro netto gezahlt. Ab September 2024 erhöhen sich die Entgelte um 5,2 Prozent.

Filzfabrik Empfertshausen: plus 130 Euro ab Januar 2024

In der Filzfabrik Fulda Werk Empfertshausen erhöhten sich die Grundentgelte um pauschal 130 Euro brutto im Monat ab Januar 2024. Weiter gilt die Zahlung einer Inflationsausgleichsprämie in drei Schritten zu je 500 Euro netto mit den Abrechnungen für Juni 2023, Oktober 2023 und Juni 2024.

Weinert Sonneberg: Bonus 2024 nur für Mitglieder

Bei Weinert Fiber Optics in Sonneberg erhalten nur Mitglieder der IG Metall eine Sonderzuwendung. Alle anderen Beschäftigten profitieren davon nicht. Die Erholungsbeihilfe wird im Zusammenhang mit Urlaubsabgeltung gewährt. Dazu zahlt der Arbeitgeber eine pauschale Summe an einen Treuhänder, der die Auszahlung nur an die Mitglieder der IG Metall im Betrieb vornimmt.